

Leipzig-Lexikon

**Straßennamen in
Schleußig**

zusammengestellt von

André Loh-Kliesch

Leipzig 2024

Dieses Werk steht unter der Creative Commons License



Dies bedeutet, dass die Weitergabe im unveränderten Original ausdrücklich erwünscht ist, sofern damit kein Gewinn erzielt werden soll. Das .pdf-Dokument kann kostenfrei unter

<https://www.leipzig-lexikon.de/StrassennamenSchleussig.pdf>

heruntergeladen werden; die Verteilung durch andere Server ist möglich, wenn auch dort der Download kostenlos angeboten wird.

Das Format wurde so gewählt, dass ein Ausdruck mit zwei Seiten pro Blatt und doppelseitigem Druck zu einem A5-Buch gefaltet und gebunden werden kann. Diesbezüglicher Aufwand bei der „Materialisierung“ des Werks darf in angemessener Höhe weiterberechnet werden.

Vorwort

Das vorliegende Werk ist eine geordnete Sammlung von 90 Begriffen zu den Straßennamen des Leipziger Stadtteils Schleußig. Unter Straßennamen werden dabei gegenwärtige und frühere amtliche Benennungen der Straßen, Wege, Plätze und Grünanlagen verstanden – vorausgesetzt, dass sie in Adressbüchern und/oder amtlichen Verzeichnissen nachgewiesen sind. Hierzu gehören auch Straßennamen, die wieder aufgehoben wurden, weil die benannte Straße entweder gar nicht erst gebaut wurde oder inzwischen abgebrochen und entwidmet wurde.

Im Hauptkapitel ›Straßennamen werden links die 31 aktuellen und 10 früheren Straßennamen verzeichnet. Wenn ermittelt, folgt das Jahr der Benennung und die Person/das Objekt, wonach die Straße benannt wurde. Rechts daneben werden die Personen, Objekte oder Orte angegeben, nach denen die Straßen benannt wurden.

In der ›Chronik werden 38 Ereignisse verzeichnet, die vor allem die Erst- bzw. Umbenennungen dokumentieren.

Es folgt ein Anhang mit Übersichten zu den jetzigen und ehemaligen Straßen des Stadtteils und zu deren Umbenennungen sowie zu speziellen Namenstypen, wie den Richtungs-, Vornamen- und Wanderstraßen.

Straßennamen, Personen/Objekte und Ereignisse sind durch 329 Verweise miteinander verbunden und werden durch ein ›Register erschlossen. Hier sind die Erklärungen (unterstrichene Seitenzahl) und Erwähnungen (einfache Seitenzahl) der Begriffe verzeichnet.

Hinweise zur Nutzung

Die Artikel sind streng alphabetisch geordnet. Dabei werden **Sonderzeichen** wie der entsprechende Grundbuchstabe behandelt: ä, ö, ü findet man unter *a*, *o*, *u* – das ß wird als *ss* sortiert.

In Klammern ist die korrekte Schreibung in einer **gebrochenen Schrift** angegeben. Vor allem ist hier auf die richtige Verwendung des *langen s* (ſ) und des *runden s* (ʒ) sowie der Ligaturen zu achten: *ch* (ϥ), *ck* (ϥ) und *tz* (ʒ) waren *ein* Zeichen so wie heute noch ß (ʒ). Auch gab es keinen Unterschied zwischen *I* (ʒ) und *J* (ʒ).

Eine **Zeitangabe** wie 1896?/1897 bedeutet, dass das Objekt im *Adreßbuch der Stadt Leipzig* des Jahres 1896 noch nicht, aber im folgenden Jahr 1897 erstmals verzeichnet ist, also Ende 1896 oder Anfang 1897 entstand. Eine geklammerte Jahreszahl wie (1849) wird für den ersten bekannten Nachweis genutzt, der Name könnte aber auch älter sein.

Bei Benutzung dieses Buchs an einem elektronischen Lesegerät funktionieren die Verweise innerhalb der Artikel in der erwarteten Weise: durch Antippen des Symbols ›oder des unmittelbar folgenden Textes wird meist direkt die Seite angezeigt, auf der das Verweisziel zu finden ist. Dies gilt auch im Register, wo vor den Seitenzahlen *keine* Verweiszeichen ›gedruckt sind.

In **Datumsangaben** werden die Monatsnamen durch römische Zahlen abgekürzt:

I	Januar	V	Mai	IX	September
II	Februar	VI	Juni	X	Oktober
III	März	VII	Juli	XI	November
IV	April	VIII	August	XII	Dezember

Erläuterung der Symbole

*	geboren	ℒ.	Leipzig
~	getauft	☉.	Sachsen
⊗	verheiratet	🇩.	Deutschland
†	gestorben		
✕	gefallen	›	Verweis im Dokument

Aus den genealogischen Zeichen der linken Seite – insbesondere dem *dagger* † für das Sterbedatum – lassen sich keine Aussagen auf die Religionszugehörigkeit der Person ableiten!

Spezielle Benennungstypen

Manche Straßennamen folgen bestimmten Mustern, die sie einer der folgenden Gruppen zuordnen lassen:

„**Richtungsstraße**“, inoffizielle Bezeichnung für Straßen, die nach einem Ziel benannt wurden, zu dem sie tatsächlich führen

„**Vornamenstraße**“, inoffizielle Bezeichnung für Straßen, die nach einem modisch empfundenen Vornamen ohne Bezug zu einer konkreten Person benannt wurden

„**Wanderstraße**“, inoffizielle Bezeichnung für Straßen, deren Name zuvor woanders galt, dort aufgehoben wurde, hier dann aber wieder verwendet wird

Wird solch eine Gruppe vorgetäuscht, obwohl das Kriterium gar nicht zutrifft, wird der Zusatz „falsch“ davor vorgestellt.

Straßennamen

Agricolastraße (Agricolastraße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1937 nach Johann Friedrich ›A. benannt

Agricola, Johann Friedrich (Johann Friedrich Agricola), Gutsbesitzer; * 1752 in Großothersleben, † 22. III 1833; kaufte 1799 das Vorwerk ›Schleußig

Alfred-Frank-Straße (Alfred-Frank-Straße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1946 umbenannt

Frank, Alfred (Alfred Frank), Maler und Graphiker; * 28. V 1884 in Lahr (Baden), † (hingerichtet) 12. I 1945 in Dresden; NS-Opfer; wohnte in der ›Quandtstraße, die seinen Namen erhielt

Am Scheunenteich (Am Scheunenteich), ehemalige Anliegerstraße in ›Schleußig; führte von der ›Wilhelm-Wild- zur ›Pistorisstraße

Scheunenteich (Scheunenteich), ehemalige Lache an der Ziegelscheune im Süden von ›Schleußig

Anton-Bruckner-Allee (Anton-Bruckner-Allee), Verbindungsstraße von ›Schleußig in die Westvorstadt; ›1896 als Hauptachse im König-Albert-Park angelegt; ›1947 umbenannt

Bruckner, Anton (Anton Bruckner), Organist und Komponist; * 4. IX 1824 in Ansfelden, † 11. X 1896 in Wien; besuchte im Dezember 1884 L., um an der Uraufführung seiner 7. Sinfonie teilzunehmen

Beipertstraße (Beipertstraße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1912 benannt

Beipert (der) (Beipert), Waldstück im südlichen Auenwald (Westvorstadt)

Blümnerstraße (Blümnerstraße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1896 nach Heinrich ›B. benannt

Blümner, Heinrich (Heinrich Blümner), Jurist; * 18. X 1765 in L., † 13. II 1839 ebenda; seit 1794 Ratsherr; erbte Großschocher; Stifter

Bretschneiderstraße (Bretschneiderstraße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1922 nach Andreas ›B. benannt

Bretschneider, Andreas (Andreas Bretschneider), Maler und Kupferstecher; * um 1578 in Dresden, † 1640 in L., lebte von 1611 bis 1631 in Leipzig und wurde hier 1615 Bürger

Brockhausstraße (Brockhausstraße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1903 nach Friedrich Arnold ›B. benannt

Brockhaus, Friedrich Arnold (Friedrich Arnold Brockhaus), Unternehmer; * 4. V 1772 in Dortmund, † 20. VIII 1823 in L.; gründete 1805 eine Buchhandlung, die er 1817 nach Leipzig verlegte

Calaustraße (Calaustraße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1922 benannt

Calau, Benjamin (Benjamin Calau), Maler; * 1724 in Friedrichstadt (Holstein), † 27. I 1785 in Berlin; wirkte 1752–66 und erneut 1769–71 in L.; Hofmaler

Carlstraße (Carlstraße), spätestens 1885 bis ›1893 Name des östlich der Erich-Zeigner-Allee in Plagwitz und ›Schleußig liegenden Teils der ›Industriestraße; vermutlich nach Carl ›Heine benannt

Heine, Carl (Carl Heine), Unternehmer; * 10. I 1819 in L., † 25. VIII 1888 in ›Schleußig; ließ Kanäle, Gleise, Straßen, Brücken und Häuser bauen; gründete Firmen

Dammstraße (Dammstraße), Anliegerstraße in ›Schleußig; 1891?/›1892 benannt

Das Vorwerk Schleußig war im Norden, Osten und Süden von einem Damm umgeben, um es gegen Hochwasser aus dem südlichen Auenwald zu schützen. Diese Straße folgt dem Verlauf des Ostdamms.

Erhardstraße (Erhardstraße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1906 nach Erhard ›Braun benannt

Braun, Erhard (Erhard Braun), Gutsbesitzer; * um 1490, † um 1554; Gastwirt in L.; kaufte 1542 das Gut ›Schleußig für 800 Gulden vom Nonnenkloster St. Georg

Hauptstraße (Altschleußig) (Hauptstraße), von 1892?/1893 bis ›1895 Name der ›Rödelstraße

Altschleußig (Altschleußig), ehemalige Bezeichnung für den südlich der ›Rochlitzstraße liegenden Teil von ›Schleußig, der im Baufeld von Bernhard ›Hüffer lag und von Süd nach Nord bebaut wurde

„**Hauptstraße**“ (Neuschleußig), bis ›1891 inoffizieller Name der ›Könneritzstraße; nicht als Adresse benutzt

Neuschleußig (Neuschleußig), ehemalige Bezeichnung für den nördlich der ›Rochlitzstraße liegenden Teil von ›Schleußig, der im Baufeld von Carl ›Heine lag und von Nord nach Süd bebaut wurde

Haußmannstraße (Haußmannstraße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1922 benannt

Haußmann, Elias Gottlob (Elias Gottlob Haußmann), Maler; * 18. III 1695 in Gera, † 11. IV 1774 in L.; seit 1723 sächsischer Hofmaler; Leipziger Ratsmaler; schuf das einzige Porträt, das definitiv J. S. Bach zeigt

Holbeinstraße (Holbeinstraße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1950 umbenannt

Holbein, Hans (Hans Holbein), Maler und Zeichner; * 1497 in Augsburg, † 29. XI 1543 in London

Hoyerstraße (Hoyerstraße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1922 nach David ›H. benannt

Hoyer, David (David Hoyer), Maler; * November 1670 in Waldkirchen bei Zschopau, † 27. V 1720 in L.; seit 1703 Bürger, sächsischer Hofmaler

Huberstraße (Huberstraße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1912 nach Michael ›H. benannt

Huber, Michael (Michael Huber), Sprachlehrer und Übersetzer; * 27. IX 1727 in Frontenhäusen (Niederbayern), † 15. IV 1804 in L.; seit 1766 Professor für französische Sprache an der Universität

Hüfferstraße (Hüfferstraße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1935 benannt

Hüffer, Bernhard (Bernhard Hüffer), Kaufmann; * 8. II 1824 in Stromberg, † 18. XI 1904 in L.; von 1872 bis 1895 Besitzer des Guts Schleußig

Industriestraße (Industriestraße), Verbindungsstraße von ›Schleußig über Kleinzschocher nach Plagwitz; ›1956 umbenannt; ›Wanderstraße!

Die Straße führt in die von Carl ›Heine begründeten Industriegebiete von Plagwitz.

— (Schleußig), Nr. 1–35 und 2–30h; vom ehemaligen Jahnsteg über die ›Könneritzstraße zur Karlbrücke

Jahnstraße (Jahnstraße), von ›1893 bis ›1956 Name der ›Industriestraße; nach Friedrich Ludwig ›J. benannt

Jahn, Friedrich Ludwig (Friedrich Ludwig Jahn), Turnlehrer und Publizist; * 11. VIII 1778 in Lanz (Westprignitz), † 15. X 1852 in Freyburg an der Unstrut; „Turnvater“

Kirschgartenweg (Kirschgartenweg), von ›1935 bis ›2010 Seitenstraße der ›Marpergerstraße; keine ›Richtungsstraße!

Kirschgarten (Kirschgarten), ehemalige Flur in ›Schleußig; lag südlich des Gutshofs zwischen der Weißen Elster und dem Weg zur Ziegelei

König-Albert-Allee (König-Albert-Allee), von ›1896 bis ›1947 Name der ›Anton-Bruckner-Allee

Albert (Albert), Fürst aus dem Hause Wettin; * 23. IV 1828 in Dresden, † 19. VI 1902 in Si-byllenort; Sohn von König Johann; ⚭ 1853 Ca-rola; seit 1873 König von S.

Könneritzstraße (Könneritzstraße), Hauptver-kehrsstraße in ›Schleußig; von der Könneritz-Brücke zur ›Rödelstraße; ›1891 nach Léonce von ›K. benannt

Könneritz, Léonce, Freiherr von (Leonce Frei-herr von Könneritz), Politiker; * 4. III 1835 in Pa-ris, † 20. I 1890 in Dresden; 1876 Kreishaupt-mann von L.; sächsischer Finanzminister

Marpergerstraße (Marpergerstraße), Anlieger-straße in ›Schleußig; ›1935 nach Michael Christoph ›M. benannt

Marperger, Michael Christoph (Michael Chri-stoph Marperger), Jurist; * 19. VIII 1722 in Nürnberg, † 1765; 1754–65 Besitzer des Guts ›Schleußig

Maurice-Thorez-Straße (Maurice-Thorez-Stra-ße), von ›1965 bis ›1991 Name der ›Könneritz-straße

Thorez, Maurice (sprich „Mories Torehs“), Po-litiker; * 28. IV 1900 in Noyelles-Godault, † 11. VII 1964 auf dem Schwarzen Meer; 1930–64 Generalsekretär der KP Frankreichs

„**Mittelstraße**“ (Mittelstraße), bis ›1903 Be-zeichnung für die ›Brockhausstraße

Die Straße liegt zwischen den parallel verlau-fenden „Ringstraße“ (›Holbeinstraße) bzw. „Hauptstraße“ (›Könneritzstraße).

Oeserstraße (Oeserstraße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1895 nach Adam Friedrich ›O. be-nannt; ›1924 in die Kriegersiedlung verlän-gert

Oeser, Adam Friedrich (Adam Friedrich Oeser), Maler und Bildhauer; * 17. II 1717 in Preß-burg, † 18. III 1799 in L., seit 1764 (erster) Direktor der Kunstakademie; gab Goethe Zei-chenunterricht

Paußnitzstraße (Paußnitzstraße), Anliegerstra-ße in ›Schleußig; ›1896 nach der ›Paußnitz benannt; ›1931 namentlich verlängert

Paußnitz (die) (Paußnitz), Wasserlauf im süd-lichen Auenwald; 6,0 km lang; vom Lauer-schen Grenzgraben durch die Lehmlache Lau-er zum Elsterflutbett (ursprünglich zur Plei-ße, bis 1888 zur ›Rödel)

Perrestraße (Perrestraße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1922 nach den Malern ›Nikolaus und ›Johann von der Perre benannt

Perre, Johann von der (Johann von der Perre), Maler; * um 1568 in Antwerpen, ☐ 11. VI 1621 in L.; Sohn des Folgenden; seit 1583 Bürger von Leipzig

—, **Nikolaus von der** (Nikolaus von der Perre), Maler; † um 1595 in L.; Vater des Vorigen

Pistorisstraße (Pistorisstraße), Anliegerstraße in ›Schleußig (Nr. 1–63, 2–30) und Großschocher (Nr. 67–69); ›1896 nach Simon M. ›P. benannt; ›1935 namentlich verlängert

Pistoris, Simon Modestinus (Simon Modestinus Pistoris), Gutsbesitzer; * 9. XII 1516 in L., † 15. IX 1565 ebenda; kurfürstlicher Rat; Bürgermeister der Stadt Leipzig, seit 1556 Besitzer des Guts ›Schleußig

Probsteistraße (Probsteistraße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1896 nach der ›Probstei benannt

Probstei (die) (Probstei), Waldstück im südlichen Auenwald (Connewitz)

Quandtstraße (Quandtstraße), von ›1898 bis ›1946 Name der ›Alfred-Frank-Straße; nach dem Kaufmann Johann Gottlob ›Q. und dessen Sohn, dem Kunstsammler Johann Gottlob von ›Q. benannt

Quandt, Johann Gottlob von (Johann Gottlob von Quandt), Kunstsammler; * 9. IV 1787 in L., † 18. VI 1859 in Dresden; initiierte 1823 den Sächsischen Kunstverein

—, **Johann Gottlob** (Johann Gottlob Quandt), Kaufmann; † 1818; Vater von Johann Gottlob von ›Q. (1787–1859)

„**Ringstraße**“ (Ringstraße), bis ›1892 inoffizieller oder Planungsname der ›Holbeinstraße; nicht als Adresse benutzt

Die Straße folgt dem Verlauf der Weißen Elster in einem großen Bogen, der aber keinen geschlossenen Ring ergibt.

Rochlitzstraße (Rochlitzstraße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1895 nach Friedrich ›R. benannt

Rochlitz, Friedrich (Friedrich Rochlitz), Musikschriftsteller; * 12. II 1769 in L., † 16. XII 1842 ebenda; gründete 1798 die Allgemeine Musikalische Zeitung und führte bis 1818 deren Redaktion

Rödelstraße (Rödelstraße), Straße in ›Schleußig; westlich der ›Schnorrstraße ehemalige Dorfstraße, jetzt Hauptverkehrsstraße; ›1924 um eine Anliegerstraße erweitert

Rödel (die) (Rödel), ehemaliger Fluss in der Elster-Pleiß-Aue; von der Pleiße zur Weißen Elster; 1888 bis zur ›Paußnitz, 1926/27 komplett verfüllt

Schleußiger Weg (Schleußiger Weg), Hauptverkehrsstraße in der Westvorstadt (Nr. 1–5, 2–2a) und ›Schleußig (Nr. 7–9, 4–18)

Schleußig (Schleußig), seit ›1891 ein Stadtteil im Südwesten von L.; 127 ha groß; ehemaliges Vorwerk mit Gutsweiler rechts der Weißen Elster; 1376 als *Slizzig* erwähnt

Schnorrstraße (Schnorrstraße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1895 nach Veit Hans ›S. von Carolsfeld benannt

Schnorr von Carolsfeld, Veit Hans (Veit Hans Schnorr von Carolsfeld), Maler und Graphiker; * 11. V 1764 in Schneeberg, † 30. IV 1841 in L.; Schüler von Adam Friedrich ›Oeser; seit 1814 Direktor der Kunstakademie

Seumestraße (Seumestraße), von ›1892 bis ›1930 Name der ›Holbeinstraße; nach Johann Gottfried ›S. benannt

Seume, Johann Gottfried (Johann Gottfried Seume), Schriftsteller; * 29. I 1763 in Poserna, † 13. VI 1810 in Teplitz

Silbermannstraße (Silbermannstraße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1922 nach Valentin ›S. benannt

Silbermann, Valentin (Valentin Silbermann), Bildhauer; wirkte um 1613 in L. und schuf u. a. die Kanzel der Johanniskirche

Steubenstraße (Steubenstraße), von ›1931 bis ›1950 Name der ›Holbeinstraße; anlässlich dessen 200. Geburtstags nach Friedrich Wilhelm von ›S. benannt

Steuben, Friedrich Wilhelm von (Friedrich Wilhelm von Steuben), Offizier; * 17. IX 1730 in Magdeburg, † 28. XI 1794 in Utica, NY; 1778 Generalmajor, 1778–84 Generalinspekteur des amerikanischen Heeres

Stieglitzstraße (Stieglitzstraße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1898 nach Christian Ludwig ›S. benannt; ›1905, ›1924 und ›1937 nach Südosten verlängert

Stieglitz, Christian Ludwig (Christian Ludwig Stieglitz), Jurist und Ratsherr; * 12. XII 1756 in L., † 17. VII 1836 ebenda; Kunstforscher; mit Goethe befreundet; Wiederhersteller der „Deutschen Gesellschaft“

Tischbeinstraße (Tischbeinstraße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1912 nach Friedrich ›T. benannt

Tischbein, Friedrich (Friedrich Tischbein), Maler; * 9. III 1715 in Maastricht, † 21. VI 1812 in Heidelberg; seit 1800 Direktor der Kunstakademie

Wilhelm-Wild-Straße (Wilhelm-Wild-Straße), Anliegerstraße in ›Schleußig; ›1935 benannt

Wild, Wilhelm (Wilhelm Wild), bis 1525 Besitzer des Gutes ›Schleußig

Chronik

1873 Carl ›Heine entwirft einen Bebauungsplan für ›Neuschleußig

1876 Bernhard ›Hüffer entwirft einen Bebauungsplan für ›Altschleußig

1878 die Weiße Elster wird etwas nach Osten verlegt, dabei wird die Karlbrücke gebaut und das erste Stück der ›Carlstraße angelegt (zwischen Erich-Zeigner-Allee und ›Holbeinstraße)

1891, 1. Januar ›Schleußig und die Nachbargemeinden Plagwitz, Connewitz und Kleinzschocher werden in die Stadt L. eingemeindet

—, **15. Juli** die ›„Hauptstraße“ von ›Neuschleußig wird ›Könneritzstraße benannt

1892 der Stadtplan, der dem *Leipziger Adreßbuch* beigelegt ist, zeigt erstmals den Straßennamen ›Dammstraße

—, **28. Dezember** die ›„Ringstraße“ wird mit Wirkung zum 11. März 1893 ›Seumestraße benannt

1893 im *Leipziger Adreßbuch* erscheint erstmals der Straßename ›Hauptstraße für den Westteil der heutigen ›Rödelstraße

—, **20. Juli** die in ›Schleußig und Plagwitz liegende ›Carlstraße wird wegen Namensgleichheit mit der Plagwitzer Steinstraße vereinigt und in ›Jahnstraße umbenannt

1895 das *Leipziger Adreßbuch* unterscheidet letztmals zwischen ›Alt- und ›Neuschleußig

—, **30. Januar** die ›Oeser-, ›Rochlitz-, ›Rödel- und ›Schnorrstraße erhalten ihre Namen

1896 im *Leipziger Adreßbuch* erscheint erstmals der Straßename ›Dammstraße

—, **25. April** die neu angelegte ›König-Albert-Allee, die am Nordende von ›Schleußig in die Westvorstadt führt, erhält ihren Namen

—, **13. November** die ›Probsteistraße erhält ihren Namen

—, **21. November** die ›Paußnitz- und ›Pistorisstraße erhalten zum 24. Dezember 1896 ihre Namen

—, **27. November** die ›Blümnerstraße erhält ihren Namen

1898, 13. Juli die ›Quandt- und ›Stieglitzstraße erhalten zum 10. November 1898 ihre Namen

1903, 17. Januar die ›„Mittelstraße“ wird in ›Brockhausstraße umbenannt

1905, 8. April die ›Stieglitzstraße wird namentlich nach Südosten verlängert

1906, 22. September die ›Erhardstraße erhält ihren Namen

1912, 17. April die ›Beipert- und ›Tischbeinstraße erhalten ihre Namen

–, **2. November** die ›Huberstraße erhält ihren Namen

1922, 21. März die ›Bretschneider-, ›Calau-, ›Haußmann-, ›Hoyer-, ›Perre- und die ›Silbermannstraße erhalten ihre Namen

1924, 19. September die ›Oeser- und ›Stieglitzstraße werden namensmäßig in die Kriegersiedlung verlängert; der Ostteil der ›Rödelstraße wird namensmäßig in die Siedlung verschwenkt und der alte Verlauf zum ›Schleußiger Weg gezogen

1930, 11. Juli die ›Seumestraße wird wegen Namensgleichheit mit Wirkung zum 1. Januar 1931 in ›Steubenstraße umbenannt

1931, 6. Februar die ›Paußnitzstraße wird namentlich verlängert

1935, 3. Juni die ›Hüffer-, ›Marperger- und ›Wilhelm-Wild-Straße sowie der ›Kirschgartenweg erhalten ihre Namen; die ›Pistorisstraße wird namensmäßig verlängert

1936 im *Leipziger Adreßbuch* erscheint erstmals der Straßensname ›Am Scheunenteich

1937, 23. April die ›Agricolastraße erhält ihren Namen

1946, 15. August die ›Quandtstraße wird in ›Alfred-Frank-Straße umbenannt

1947, 9. Juli bei einer Massenumbenennung werden zum 15. Juli 1947 insgesamt 55 Straßennamen mit einem militaristischen oder monarchistischen Hintergrund beseitigt: die ›König-Albert-Allee erhält den Namen ›Anton-Bruckner-Allee

1949 im letzten *Leipziger Adreßbuch* wird der Straßensname ›Am Scheunenteich noch genannt; auf einem Stadtplan von 1964 findet er sich nicht mehr

1950, 11. Oktober in ganz Leipzig werden aus politischen Gründen („nicht mehr tragbar“) zum 1. November 1950 insgesamt 151 Straßen umbenannt: die ›Steubenstraße erhält den Namen ›Holbeinstraße

1956, 7. Juli die ›Jahnstraße wird in ›Industriestraße umbenannt

1965, 28. April die ›Könneritzstraße wird (durch den Rat des Bezirkes Leipzig!) anlässlich des 65. Geburtstages des Geehrten in ›Maurice-Thorez-Straße umbenannt

1991, 19. November aus politischen Gründen werden zahlreiche Straßen zum 1. Januar 1992 umbenannt: die ›Maurice-Thorez-Straße wird in ›Könneritzstraße zurückbenannt

2008, 21. Mai die ›Dammstraße wird zum 1. Juli 2008 bis zur ›Perrestraße verlängert

2010, 18. August der Straßensname ›Kirschgartenweg wird zum 5. Oktober 2010 aufgehoben

Straßen

Nach Personen benannte Straßen

1. ›Agricolastraße
2. ›Alfred-Frank-Straße
3. ›Anton-Bruckner-Allee
4. ›Blümnerstraße
5. ›Bretschneiderstraße
6. ›Brockhausstraße
7. ›Calaustraße
8. ›Erhardstraße
9. ›Haußmannstraße
10. ›Holbeinstraße
11. ›Hoyerstraße
12. ›Huberstraße
13. ›Hüfferstraße
14. ›Könneritzstraße
15. ›Marpergerstraße
16. ›Oeserstraße
17. ›Perrestraße
18. ›Pistorisstraße
19. ›Rochlitzstraße
20. ›Schnorrstraße
21. ›Silbermannstraße
22. ›Stieglitzstraße
23. ›Tischbeinstraße
24. ›Wilhelm-Wild-Straße

Sonstig benannte Straßen

1. ›Beipertstraße (Waldstück)
2. ›Dammstraße (Bauwerk)
3. ›Industriestraße (Wirtschaftszweig)
4. ›Paußnitzstraße (Fluss)
5. ›Probsteistraße (Waldstück)
6. ›Rödelstraße (Fluss)
7. ›Schleußiger Weg (Ort)

Aufgehobene Straßen

1. ›Am Scheunenteich
2. ›Kirschgartenweg

Richtungsstraßen

1. ›Industriestraße
2. ›Rödelstraße
3. ›Schleußiger Weg

Falsche Vornamenstraßen

1. ›Carlstraße – Carl ›Heine (Zuordnung nicht dokumentiert)
2. ›Erhardstraße – Erhard ›Braun

Wanderstraßen

1. ›Alfred-Frank-Straße: 1. August 1945–14. August 1946 in Gohlis, seit 15. August 1946 in Schleußig
2. ›Industriestraße: bis 1930 in Leutzsch, seit 1956 in Schleußig, Kleinzschocher und Plagwitz
3. ›Oeserstraße: 1881–1898 in der Westvorstadt, seit 1895 in Schleußig

Umbenennungen

Die Geschichte der Straßennamen ist vor allem eine Geschichte der (seit 1933 meist politischen) Umbenennungen. Von den 31 Straßen in Schleußig wurden aber 24 noch nie umbenannt, was vor allem daran liegt, dass fast alle Straßennamen erst nach der Eingemeindung nach Leipzig vergeben wurden.

Zweimal umbenannte Straßen

1. ›Carlstraße → 1893 ›Jahnstraße → 1956 ›Industriestraße
2. ›Könneritzstraße → 1965 ›Maurice-Thorez-Straße → 1991 Könneritzstraße
3. ›Seumestraße → 1930 ›Steubenstraße → 1950 ›Holbeinstraße

Einmal umbenannte Straßen

1. ›Hauptstraße (Altschleußig) → 1895 ›Rödelstraße
2. ›König-Albert-Allee → 1947 ›Anton-Bruckner-Allee
3. ›Quandtstraße → 1946 ›Alfred-Frank-Straße
4. ›Rödelstraße (Ostteil) → 1924 ›Schleußiger Weg

Nie umbenannte Straßen

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| 1. ›Agricolastraße | 13. ›Marpergerstraße |
| 2. ›Beipertstraße | 14. ›Oeserstraße |
| 3. ›Blümnerstraße | 15. ›Paußnitzstraße |
| 4. ›Bretschneiderstraße | 16. ›Perrestraße |
| 5. ›Brockhausstraße | 17. ›Pistorisstraße |
| 6. ›Calastraße | 18. ›Probsteistraße |
| 7. ›Dammstraße | 19. ›Rochlitzstraße |
| 8. ›Erhardstraße | 20. ›Schnorrstraße |
| 9. ›Haußmannstraße | 21. ›Silbermannstraße |
| 10. ›Hoyerstraße | 22. ›Stieglitzstraße |
| 11. ›Huberstraße | 23. ›Tischbeinstraße |
| 12. ›Hüfferstraße | 24. ›Wilhelm-Wild-Straße |

Register

- Agricola, Johann Friedrich, 1, 1
Agricolastraße, 1, 8, 9, 11
Albert, 4, 4
Alfred-Frank-Straße, 1, 5, 8–11
Altschleußig, 2, 7
Am Scheunenteich, 1, 8, 9
Anton-Bruckner-Allee, 1, 4, 8, 9, 11
- Beipert, 1, 1
Beipertstraße, 1, 8, 9, 11
Bildhauer, 4, 6
Blümner, Heinrich, 1, 1
Blümnerstraße, 1, 7, 9, 11
Braun, Erhard, 2, 2, 10
Bretschneider, Andreas, 1, 1
Bretschneiderstraße, 1, 8, 9, 11
Brockhaus, Friedrich Arnold, 2, 2
Brockhausstraße, 2, 4, 7, 9, 11
Bruckner, Anton, 1, 1
- Calau, Benjamin, 2, 2
Calastraße, 2, 8, 9, 11
Carlstraße, 2, 7, 10, 11
Chronik, I, 7
- Dammstraße, 2, 7–9, 11
- Erhardstraße, 2, 7, 9–11
- Flurnamen, 3
Flüsse, 4, 5
Frank, Alfred, 1, 1
Freimaurer, 6
- Gastwirte, 2
Gemeinden, 6
Graphiker, 1
Gründer, 5
Gutsbesitzer, 1–6
- Hauptstraße Altschleußig, 2, 7, 11
Hauptstraße Neuschleußig, 2, 7
Haußmann, Elias Gottlob, 3, 3
Haußmannstraße, 3, 8, 9, 11
Heine, Carl, 2, 2, 3, 7, 10
Herrscher, 4
- Hochschullehrer, 3
Holbein, Hans, 3, 3
Holbeinstraße, 3, 4–6, 8, 9, 11
Hoyer, David, 3, 3
Hoyerstraße, 3, 8, 9, 11
Huber, Michael, 3, 3
Huberstraße, 3, 8, 9, 11
Hüffer, Bernhard, 2, 3, 3, 7
Hüfferstraße, 3, 8, 9, 11
- Industriestraße, 2, 3, 3, 8–11
- Jahn, Friedrich Ludwig, 3, 3
Jahnstraße, 3, 7, 8, 11
Juristen, 1, 4, 6
- Kaufleute, 3, 5
Kirschgarten, 3
Kirschgartenweg, 3, 8, 9
Kommunisten, 4
Komponisten, 1
König-Albert-Allee, 4, 7, 8, 11
Könige, 4
Könneritz, Léonce, 4, 4
Könneritzstraße, 2, 3, 4, 4, 7–9, 11
Kupferstecher, 1
- Lehrer, 3
- Maler, 1–6
Marperger, Michael Christoph, 4, 4
Marpergerstraße, 3, 4, 8, 9, 11
Maurice-Thorez-Straße, 4, 8, 11
Militärs, 6
Mittelstraße, 4, 7
- Neuschleußig, 2, 7
- Oeser, Adam Friedrich, 4, 4, 6
Oeserstraße, 4, 7–11
Organisten, 1
- Paußnitz, 4, 4, 5
Paußnitzstraße, 4, 7–9, 11
Perre, Johann, 5, 5
Perre, Nikolaus, 5, 5

Perrestraße, 5, 8, 9, 11
Pistoris, Simon Modestinus, 5, 5
Pistorisstraße, 1, 5, 7–9, 11
Politiker, 4
Probstei, 5, 5
Probsteistraße, 5, 7, 9, 11
Professoren, 3
Publizisten, 3

Quandt, Johann Gottlob, 5, 5
Quandt, Johann Gottlob von, 5, 5
Quandtstraße, 1, 5, 7, 8, 11

Ratsherren, 6
Richtungsstraße, II, 3, 10
Ringstraße, 5, 7
Rochlitz, Friedrich, 5, 5
Rochlitzstraße, 2, 5, 7, 9, 11
Rödel, 5
Rödelstraße, 2, 4, 5, 7–11

Sammler, 5
Scheunenteich, 1
Schleußig, 1–5, 6, 6, 7
Schleußiger Weg, 6, 8–11
Schnorr, Veit Hans, 6, 6
Schnorrstraße, 5, 6, 7, 9, 11

Schriftsteller, 5, 6
Seume, Johann Gottfried, 6, 6
Seumestraße, 6, 7, 8, 11
Silbermann, Valentin, 6, 6
Silbermannstraße, 6, 8, 9, 11
Steuben, Friedrich Wilhelm, 6, 6
Steubenstraße, 6, 8, 11
Stieglitz, Christian Ludwig, 6, 6
Stieglitzstraße, 6, 7–9, 11
Stifter, 1

Thorez, Maurice, 4, 4
Tischbein, Friedrich, 6, 6
Tischbeinstraße, 6, 8, 9, 11
Turner, 3

Unternehmer, 2, 3

Verleger, 2
Vornamenstraße, II, 10

Wälder, 1, 5
Wanderstraße, II, 10
Wettiner, 4
Wild, Wilhelm, 6, 6
Wilhelm-Wild-Straße, 1, 6, 8, 9, 11

Zeichner, 3

Literatur

Eschner, Max: *Leipzigs Denkmäler, Denksteine und Gedenktafeln*. Leipzig: Otto Wigand 1910.

Helbig, Peter u. a.: *Schleussig. Ein Leipziger Stadtteillexikon*. ProLeipzig 2020.

Krüger, Ulrich: *Carl Heine. Der Mann der Leipzig zur Industriestadt machte*. Erfurt: Sutton Verlag 2008.

Loh-Kliesch, André: *Leipzig-Lexikon*. – <https://www.leipzig-lexikon.de>

Loh-Kliesch, André: *Leipziger Biographie*. – <http://www.leipziger-biographie.de>

Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen (Hrsg.): *Verzeichnis Leipziger Straßennamen*. PDF, Redaktionsschluss Dezember 2018. Ohne Ort, ohne Jahr, ohne Seitenzählung. – https://www.leipzig.de/fileadmin/mediendatenbank/leipzig-de/Stadt/02.1_Dez1_Allgemeine_Verwaltung/12_Statistik_und_Wahlen/Raumbezug/Leipziger_Strassennamen.pdf

Stadtarchiv Leipzig (Hrsg.): *Lexikon Leipziger Straßennamen*. Leipzig: Verlag im Wissenschaftszentrum, 1995.

In dieser kleinen Reihe erschienen bisher:

Straßennamen in Abtnaundorf. Leipzig 2021. II+11 S. – PDF, 219 kB
<https://www.leipzig-lexikon.de/StrassennamenAbtnaundorf.pdf>

Straßennamen in Meusdorf. Leipzig 2023. II+19 S. – PDF, 363 kB
<https://www.leipzig-lexikon.de/StrassennamenMeusdorf.pdf>

Straßennamen in Neuschönefeld. Leipzig 2021. II+21 S. – PDF, 327 kB
<https://www.leipzig-lexikon.de/StrassennamenNeuschoenefeld.pdf>

Straßennamen in Neustadt. Leipzig 2021. II+15 S. – PDF, 286 kB
<https://www.leipzig-lexikon.de/StrassennamenNeustadt.pdf>

Straßennamen in Plagwitz. Leipzig 2022. II+27 S. – PDF, 468 kB
<https://www.leipzig-lexikon.de/StrassennamenPlagwitz.pdf>

Straßennamen in Schleußig. Leipzig 2022. II+15 S. – PDF, 337 kB
<https://www.leipzig-lexikon.de/StrassennamenSchleussig2022.pdf>

Straßennamen in Schleußig. Leipzig 2024. II+15 S. – PDF, 341 kB
<https://www.leipzig-lexikon.de/StrassennamenSchleussig.pdf>

Straßennamen in Volkmarsdorf. Leipzig 2021. II+23 S. – PDF, 392 kB
<https://www.leipzig-lexikon.de/StrassennamenVolkmarsdorf.pdf>